

RS OGH 2011/10/20 2Ob204/10d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.10.2011

Norm

ABGB §1346

ABGB §1351

ABGB §1357

ABGB §1400 C

1. ABGB § 1346 heute
2. ABGB § 1346 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGBl. Nr. 69/1916

1. ABGB § 1351 heute
2. ABGB § 1351 gültig ab 01.01.1812

1. ABGB § 1357 heute
2. ABGB § 1357 gültig ab 01.01.1812

1. ABGB § 1400 heute
2. ABGB § 1400 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGBl. Nr. 69/1916

Rechtssatz

Der Umstand, dass ein Bürge und Zahler für einen Kreditsaldo haftet, rechtfertigt nicht, auf im zweipersonalen Verhältnis zwischen der Bank und ihrer Kreditnehmerin erteilte und stornierte Gutschriften die Rechtsprechung zur Gutschrift im dreipersonalen Verhältnis analog anzuwenden.

Entscheidungstexte

- RS0127416">2 Ob 204/10d
Entscheidungstext OGH 20.10.2011 2 Ob 204/10d
Beisatz: Die Rechtsstellung des Bürgen ist mit jener eines Überweisungsempfängers nicht vergleichbar. (T1)
Beisatz: Denkbar ist allerdings, dass der Bürge im Vertrauen auf den unrichtigen Kontostand disponiert und ihm dadurch ein Vertrauensschaden entsteht. (T2)
Veröff: SZ 2011/127

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2011:RS0127416

Im RIS seit

01.02.2012

Zuletzt aktualisiert am

13.05.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at